

Indirekte Rede mit Konjunktiv I und Konjunktiv II

Frank sagt: „Ich mag keine Theaterbesuche.“

→ *Frank sagt, er möge keine Theaterbesuche.*

Frank sagt: „Theaterstücke sind langweilig.“

→ **Frank sagt, Theaterstücke seien langweilig.**

Frank sagt: „Es gibt nichts Interessantes im Theater.“

→ **Frank sagt, es gebe nichts interessantes im Theater.**

Frank sagt: „Ich war schon oft im Theater.“

→ **Frank sagt, er sein schon oft im Theater gewesen.**

Frank sagt: „Ich habe mich jedes Mal gelangweilt.“

→ **Frank sagt, er habe sich jedes Mal gelangweilt.**

Frank sagt: „Ein Theater-Schauspieler kann mich nicht begeistern.“

→ **Frank sagt, ein Theater-Schauspieler könne ihn nicht begeistern.**

Frank sagt: „Die meisten Theater-Schauspieler haben für das Fernsehen zu wenig Talent.“

→ **Frank sagt, die meisten Theater-Schauspieler hätten für das Fernsehen zu wenig Talent.**

Frank sagt: „ Im Theater fand ich auch immer das Bühnenbild einfallslos.“

→ **Frank sagt, im Theater habe er auch immer das Bühnenbild einfallslos gefunden.**

Frank sagt: „Ich hatte noch nie Lust auf Theater.“

→ **Frank sagt, er habe noch nie Lust auf Theater gehabt.**

Frank sagt: „Ich konnte die Begeisterung der anderen Leute nicht verstehen.“

→ **Frank sagt, er habe die Begeisterung der Leute nicht verstehen können.**

Frank sagt: „Ich wollte die ganze Zeit am liebsten nach Hause gehen.“

→ **Frank sagt, er habe die ganze Zeit am liebsten nach Hause gehen wollen.**

Frank sagt: „Ich will das nächste Mal auf einen Theaterbesuch verzichten.“

→ **Frank sagt, er wolle das nächste Mal auf einen Theater-Besuch verzichten.**